

Unterwegs im Kirchenjahr: Advent

basteln, spielen, kochen, feiern, malen, erzählen und singen

Basteln

Adventkranz

In der Stadt Hamburg in Deutschland lebte der evangelische Pfarrer Johann Hinrich Wichern. Er gab Kindern, die keine Eltern mehr hatten, ein Zuhause. Im Advent zündete er für die Kinder auf einem großen Wagenrad jeden Tag eine Kerze an. Das war der erste Adventkranz. Du kannst ganz einfach selbst einen machen. Lege auf einen großen Teller ein paar grüne Nadelzweige, die du von einem Spaziergang mitnimmst. Dann stelle vier Teelichter auf Untertassen dazu. Lass dir dabei von Erwachsenen helfen, damit auch nichts zu brennen anfängt. Ganz besonders Geschickte binden die Zweige mit einer Schnur zu einem runden Kranz und befestigen Kerzen darauf. Jeden Adventsonntag kannst du eine Kerze mehr entzünden.



Krippe für die Hosentasche



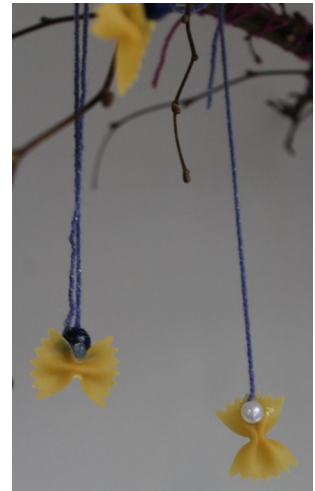
Nimm eine Streichholzschachtel, leere sie aus, mal sie bunt an oder beklebe sie mit buntem Papier. Schneide drei Papierstreifen aus (die Vorlage findest du in der Übersicht), bestreiche sie mit Kleber und rolle sie zusammen (von breit nach spitz). Klebe die so entstandenen Körper in die Streichholzschachtel. Wenn du magst, kannst du noch Perlen als Köpfe dazu kleben. Sicher fällt dir

noch einiges ein um deine Krippe besonders schön zu gestalten. Diese Krippe ist ein schönes Geschenk – aber auch schön um sie selbst zu behalten.

Engel basteln

Nudelengel

Du brauchst dazu Schmetterlingsnudeln, Perlen und etwas Schnur. Klebe die Schnur an die Perle. Klebe die Perle an die Nudel. Fertig ist dein Nudelengel. Wir lassen unsere an einem Zweig im Zimmer fliegen.



Zapfenengel

Klebe eine große Holzkugel auf einen Zapfen und kleine Tannenzweige als Flügel hinten an. Fertig ist dein Zapfenengel.

Menschenengel

Schneide unsere Vorlagen aus (du findest sie in der Übersicht), klebe das Herz hinten auf den Menschen. Fertig ist dein Engel, der dich daran erinnert: jeder Mensch mit Herz, der Gutes tut, kann ein Engel für andere sein.



Krone basteln

Jesus ist der Friedenskönig. Du kannst leicht aus einer leeren Klorolle zwei Kronen basteln – eine für dich und eine für Jesus. Schneide die Rolle in der Mitte auseinander. Schneide Kronenzacken in die beiden Rollen. Jetzt kannst du die beiden Kronen nach Herzenslust bemalen und bekleben. Und als Tischschmuck für die Feier zum zweiten Adventssonntag verwenden.



Spiele

Krippe mit Spielfiguren

Du hast sicher Spielfiguren aus Holz oder Plastik daheim, daraus lässt sich prima eine Krippe zum Spielen machen. Vielleicht darf deine Krippe auch einen Platz im Wohnzimmer bekommen?

Wie riecht der Advent?

Eine*r bereitet das Spiel vor. Auf Teller und in Schüsseln werden verschiedene Sachen gelegt, die gut duften: ein aufgeschnittener Apfel, ein Vanillekipferl, eine Zimtstange, ein Tannenzweig, ein Schokokeks, eine Honigkerze und noch vieles andere mehr. Nimm, was immer für dich gut nach Advent duftet. Derweil dürfen die anderen, die nicht im Raum sind, schon einmal ihre Augen verbinden. Vorsichtig führt sie der/die Spielleiter*in herein. Nun darf jede/r etwas unter die Nase gehalten bekommen. Wer errät die meisten Sachen?

Advent- und Weihnachtsliederquiz

Das ergibt ein lustiges Chaos: alle bekommen einen Zettel. Schreibt darauf den Anfang von einem Weihnachtslied – und zwar alles klein und OHNE Selbstlaute und ohne Abstand zwischen den Worten. Aus „Wir sagen euch an den lieben Advent“ wird so „wrsgnchndnlbndvnt“. Nun geht das Raten los. Und: alle, die das Lied **nicht** erraten konnten, singen es, sobald das Rätsel gelöst ist!

Kochen

Adventkalender aus Keksen

Um dir oder einem lieben Menschen die Wartezeit auf Weihnachten zu versüßen, kannst du einen Adventkalender aus Keksen backen.

Zutaten:

- 100 g Butter
- 200 g Mehl
- 40 g Zucker
- 1 Ei
- und einen Zuckerschriftstift

Alles zu einem Teig verkneten und Kekse ausstechen. In jedes Keks mit einem Stift ein Loch bohren (nicht zu nah am Rand!). Bestreiche die Kekse mit etwas Milch, bestreue sie mit Zucker und backe sie bei 180° Grad 10 Minuten im Backrohr. Wenn sie ausgekühlt sind, kannst du mit Lebensmittelfarbe die Zahlen von 1 bis 24 drauf schreiben, die Kekse auf eine Schnur auffädeln und quer durchs Zimmer hängen. Ab jetzt kann jeden Tag geknuspert werden.



Lebkuchen

In Klöstern wurde in der Weihnachtszeit aus Heilkräutern ein Heilgebäck, die Lebkuchen hergestellt. Und weil 7 eine „heilige Zahl“ ist (in 7 Tagen hat Gott die Welt erschaffen, jede Woche hat 7 Tage) kamen 7 Gewürze in den Lebkuchen. Du brauchst aber nicht alle, mit Zimt allein schmeckt es schon lecker. Damit es den Menschen gut geht, die die Gewürze anbauen und ernten, achte bitte darauf, dass alles aus fairem Handel kommt.

Trockene Zutaten:

- 350g Mehl
- 1 Packerl Backpulver
- 300g Zucker
- 1 Packerl Vanillezucker
- 100g gemahlene Nüsse

- je ein 1 Teelöffel Zimt, Nelkenpulver, Piment, gemahlener Koriander, Ingwer, Kardamom und Muskat

Alles gut miteinander vermischen. Backrohr auf 200 Grad vorheizen. Dann in einer zweiten Schüssel die flüssigen Zutaten vermischen:

Flüssige Zutaten:

- 250 ml Milch
- 150g flüssige Butter
- 4 Eier
- 3 Esslöffel Honig

Nun alles zusammenmischen. Ein Backpapier auf ein Backblech legen und den Teig darauf streichen. 20 Minuten backen. Danach in Stücke schneiden. Guten Appetit!

Bratäpfel



Uns Christ*innen erinnert der Apfel an das Geschenk des Lebens. Rot wie das Blut, rund wie unsere Erde und süß wie die Liebe Gottes.

Zutaten:

- einen Apfel für jede*n der/die mitessen mag
- Honig, gemahlene Nüsse, Rosinen, gehackte Schokostückchen, Keksreste, Marmelade - was immer dir gut schmeckt

Aus den Äpfeln das Kerngehäuse entfernen (lass dir dabei helfen, das ist etwas knifflig), das Loch in der Mitte etwas vergrößern. Das Backrohr auf 180 Grad vorheizen. In einer Schüssel alle anderen Zutaten zu einem klebrigen Brei vermengen. Ein Backpapier auf ein Backblech geben, die Äpfel darauf stellen. Den Brei in die Löcher in den Äpfeln füllen. Die Äpfel solange ins Backrohr geben, bis sie weich sind und duften.

Feiern

Den Adventsonntag begrüßen

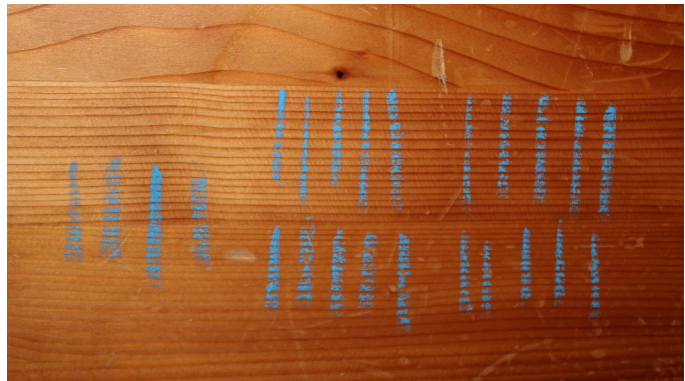
Am Schönsten wird es, wenn alle mitmachen, die gerade daheim sind. Wenn du alleine feierst, frage bitte, ob du eine Kerze anzünden darfst. Alle sitzen um die Kerze herum. Wir reichen uns die Hände (oder falten sie) und sagen: „Danke, dass du uns lieb hast, Gott. Danke, dass du zu uns kommen willst. Amen“ Dann könnt ihr miteinander Weihnachtslieder singen, Kekse essen und ein Spiel spielen. So eine kleine Feier ist übrigens auch am Montag schön. Oder an jedem anderen Tag der Woche ;-).

Vorschläge zum Feiern der einzelnen Adventsonntage findest du in der Übersicht.

Malen

Kreidestrich Adventkalender

Früher haben Eltern in der Adventzeit für ihre Kinder 24 Kreidestriche an die Tür gemacht. Das macht auch heute noch Spaß - und jeden Tag darfst du einen wegwischen. Vielleicht wollt ihr ja auch 24 kleine Zeichnungen mit Kreide an die Tür malen? Frag aber vorher nach, ob das passt ;-). Wie wär's mit einem Stern, einer Krippe, einer Kerze, einem Engel, Maria - und fällt dir noch jemand aus der Weihnachtsgeschichte ein?



Ausmalbilder – die findest du in der Übersicht

Ausmalbild Maria und Elisabeth

Maria besucht ihre Cousine Elisabeth. Auch Elisabeth ist schwanger. Als sich die beiden begegnen, hüpfte das Baby in Elisabeths Bauch vor Freude.

Ausmalbild Maria und Engel

Ein Engel kommt zu Maria und sagt ihr, dass sie ein ganz besonderes Kind bekommen wird.

Wir danken der Stelle für Familienpastoral des katholischen Erzbistums Köln dafür, dass wir die schönen Bilder verwenden dürfen.

Bibelgeschichten und mehr

Wie die Geschichte von Jesus begann

Mit Jesus fing es an wie mit dir und mir. Nämlich bevor er überhaupt geboren wurde. Gott hat sich zuerst liebevolle Gedanken gemacht und einen Plan. Und dann, dann ging es los:

Im Land Israel, in der Stadt Nazaret wohnte Maria, eine junge Frau. Sie begegnete einem Engel – und erschrak sehr. Doch der Engel sagte zu ihr: „Du brauchst keine Angst zu haben. Gott hat mich zu dir geschickt. Ich darf dir etwas Wundervolles sagen. Du wirst ein Kind bekommen, dass die Welt retten wird. Dieses Kind ist ganz besonders, es wird „Gottes Sohn“ genannt werden.“ Maria freute sich sehr.

Maria besucht ihre Cousine Elisabeth

Maria war schwanger mit Jesus. Sie hatte eine Cousine, die hieß Elisabeth. Natürlich wollte sie ihrer Cousine erzählen, dass sie schwanger war. Damals gab es noch kein Handy, darum ging Maria zu Fuß. Sie musste weit gehen, bis in die Berge.

Elisabeth war auch schwanger. Maria und Elisabeth, begrüßten einander. Da strampelte das Baby im Bauch von Elisabeth voller Freude. Elisabeth freute sich auch. Und sie sagte zu Maria: „Mein Baby hat gerade vor Freude gestrampelt, weil du schwanger bist. Weil du die Mutter von diesem besonderen Kind bist und uns besuchen kommst.“

Lieder

Alle Sterne

Zum Mitsingen und Gratis Notendownload beim Liederprojekt von Carus Verlag und SWR2:

https://www.liederprojekt.org/lied39156-Alle_Sterne-Adoracion_al_nino_Jesus.html

Gatatumba

Zum Mitsingen und Gratis Notendownload beim Liederprojekt von Carus Verlag und SWR2:

<https://www.liederprojekt.org/lied39147-Gatatumba.html>

Wir sagen euch an den lieben Advent, Nr. 17 im Evangelischen Gesangbuch

Zum Mitsingen und Gratis Notendownload beim Liederprojekt von Carus Verlag und SWR2:

https://www.liederprojekt.org/lied39113-Wir_sagen_euch_an_den_lieben_Advent.html

Macht hoch die Tür, Nr. 1 im Evangelischen Gesangbuch

Zum Mitsingen und Gratis Notendownload beim Liederprojekt von Carus Verlag und SWR2:

https://www.liederprojekt.org/lied31647-Macht_hoch_die_Tuer.html